

KÖLLE GL BAL

DER KONSUMKRITISCHE STADTRUNDGANG

DEIN KAUF
ZÄHLT!

GLOBALISIERUNG
IM ALLTAG



DER KONSUMKRITISCHE STADTRUNDGANG

Kölle Global ist ein unabhängiges Bündnis von ehrenamtlich Engagierten. Gegründet wurde das Projekt 2004 von den Lokalgruppen der Organisationen Attac, Greenpeace, FIAN und Eine-Welt-Laden, ist aber inzwischen von diesen unabhängig organisiert.

Klassische historische Orte wie der Kölner Dom, Rheinpromenade oder das Schokoladenmuseum stehen bei Kölle Global nicht auf dem Plan. Uns geht es vielmehr darum, den ZuhörerInnen neue Perspektiven auf den alltäglichen Konsum zu eröffnen. Dabei werden Themen wie Lebensmitteldiscounter, Klamottengeschäfte, Handys und Eine-Welt-Läden aus globalem Blickwinkel betrachtet.

Denn wir alle leben jeden Tag ein globales Leben – hier in Köln und in jeder anderen Stadt auf dieser Erde. Diese Globalität betrifft Kultur, sozialen Umgang miteinander und die Situation unserer Umwelt und hat einen größeren globalen und lokalen Einfluss als wir oft denken.

*Du bist, was Du isst!
Und wir sind, was wir kaufen!*

Unser Konsumverhalten bestimmt dabei das Gesicht der Globalisierung mit.

Wie wir alle in unserem Alltag zu einem menschlicheren Gesicht und einer gerechteren Globalisierung beitragen können, diskutieren wir auf unserem Rundgang mit den ZuhörerInnen. Wichtig ist es uns dabei, nicht nur Probleme und ihre Hintergründe zu veranschaulichen und dabei Widersprüche zuzulassen, sondern vor allem positive Alternativkonzepte im Konsum und individuelle Handlungsmöglichkeiten im Alltag aufzuzeigen – und das ohne erhobenen Zeigefinger oder moralisierende Appelle. Im Sinne des globalen Lernens sind unsere Rundgänge teilnehmer- und erlebnisorientiert.

Wir wollen aktiv werden, anstatt hinzunehmen – genauer hinschauen, anstatt uns blenden zu lassen. Anders konsumieren kann Freude bereiten und weniger konsumieren kann auch glücklich machen.

Unsere regelmäßigen Rundgänge sind kostenlos und richten sich an alle Interessierten. Die Rundgänge finden stets am zweiten Samstag im Monat statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bei größeren Gruppen (Schulklassen, Vereine, NGOs etc.) benötigen wir eine Anmeldung und organisieren gerne gesonderte Termine, auch in englischer Sprache. Eine kleine Aufwandsentschädigung wird hierfür erbeten.

Die Stationen des Rundgangs variieren mit den jeweiligen RundgangsleiterInnen. Hier also nur eine Auswahl der möglichen Themen eines konsumkritischen Stadtrundgangs mit Kölle Global:

STATIONEN DES RUNDGANGS

Dialog: In einem Einstiegsdialog werden die ZuhörerInnen auf das Thema Globalisierung eingestimmt: Die Protagonistin erwacht eines Morgens und stellt mit Schrecken fest, dass aus ihrer Wohnung alle Gegenstände und Waren verschwunden sind, die aus dem Globalen Süden stammen! Zum Glück entpuppt sich die Entdeckung letztlich als Albtraum.



Ökomarkt: Der Rundgang startet am Ökomarkt, wo die ökologischen und sozialen Vorteile von nachhaltiger Landwirtschaft und die Unterschiede des EU-Bio-Siegels zu den Bio-Anbauverbänden Demeter, Bioland und Naturland erklärt werden.

Banken: Vor der Filiale der Deutschen Bank wird exemplarisch verdeutlicht, wie wir mit privatem Vermögen weltweit ethisch und ökologisch katastrophale Projekte finanzieren, weil sie große Renditen versprechen. Dem stellen wir

nachhaltigere Investments alternativer Banken gegenüber und stellen mehrere Beispiele solcher Geldhäuser vor.

Discounter: „Kleine Preise machen glücklich“ titelt Plus. „Gute Qualität zum günstigen Preis“ verspricht Lidl. Billige Preise für den Verbraucher sorgen für Probleme weltweit! Die Station macht deutlich, warum Geiz einfach nur ungeil ist – für die ProduzentInnen der verkauften Waren, die Beschäftigten in den Läden und letztendlich auch für die VerbraucherInnen.

Handy: Diese Station zeigt den klassischen Produktions-, Gebrauchs- und Entsorgungszyklus eines kleinen Elektrogerätes auf und geht der Frage nach, was unsere Handys mit dem Bürgerkrieg im Kongo zu tun haben.

Textilien: Vor den Läden großer Modelabels auf der Kölner Einkaufsmeile „Schildergasse“ werden die ZuhörerInnen über die meist menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und weitere negative Seiten der Branche informiert. Außerdem verweisen wir auf Kölner Läden, die ökologisch und fair produzierte Kleidung anbieten und erklären, worauf die ZuhörerInnen bei der Entsorgung ihrer Altkleider achten können.

Weltladen: Zum Abschluss des zweistündigen Rundgangs kosten wir zusammen mit den TeilnehmerInnen fair gehandelte Schokolade im Kölner Weltladen und stellen die Grundprinzipien des fairen Handels vor. Diesen stellen wir dem konventionellen Handel als positive Alternative gegenüber.



Als Alternative zu den oben genannten Stationen können die Themen Blumen, Gold, Ökostrom,

Tourismus Fleisch, Papier, Fisch oder Tabak in einem Rundgang behandelt werden.

KÖLLE GLOBAL - ON TOUR

Gutes tun beim Alltagskonsum – seit diesem Jahr bietet Kölle Global neben Rundgängen auch Fahrradtouren durch Köln an. Dabei zeigen wir kreative Orte für nachhaltiges Shoppen, Futtern und Leben in Köln. Auch hier ist die Teilnahme kostenfrei! Es geht hierbei weniger um das Hinterfragen des eingeübten Konsums als um positives, kreatives Gestalten des Konsums.

Wir starten an der Radstation am Kölner Hauptbahnhof. Dahinter steckt ein soziales Projekt des an die Caritas angeschlossenen Vereins INVIA und bietet Langzeitarbeitslosen einen Wiedereinstieg in den Beruf. Passend zur Rundfahrt können sich die TeilnehmerInnen, die kein Rad besitzen, hier gleich eines ausleihen.



Wie beim regulären Rundgang werden mit dem Fahrrad mehrere Stationen in Köln besucht. An den Stationen wird das Wort aber den BesitzerInnen der Geschäfte/ Initiativen überlassen und Kölle Global moderiert die Gespräche lediglich.

Besucht werden unter anderen Läden, die ökologisch und sozial wünschenswert hergestellte und gehandelte Produkte verkaufen, wie z.B. eine mit nachhaltigen Rohstoffen arbeitende Goldschmiede oder ein Elektro–Geschäft, das gebrauchte Geräte wieder nutzbar macht und weiterverkauft. Auch Anbieter von ethisch orientierten Finanzprodukten oder Sozialunternehmen, die hauptsächlich Menschen mit Behinderung einstellen, besuchen wir. Auch

in einem urbanen Gemüsegarten schauen wir vorbei.



SEMINARE

Im Rahmen der diesjährigen Ringvorlesung „Welternährung und Menschenrechte in Zeiten des Klimawandels“ der Kölner Universität wird sich Kölle Global mit dem Workshop „Werde StadtführerIn mit Kölle Global“ beteiligen. Dabei möchten wir den TeilnehmerInnen vermitteln, wie sie organisatorisch, inhaltlich und didaktisch bei einem konsumkritischen Stadtrundgang vorgehen können.

ALS GÄB'S EIN MORGEN

PARTY ZUR FÖRDERUNG DES GLOBALEN GLÜCKS

Am 25. Oktober 2013 feierte Kölle Global mit großem Erfolg seine erste Abendveranstaltung, bei der es um Möglichkeiten für ein nachhaltigeres Leben ging.



Die Idee zur Organisation einer nachhaltigen Party entsprang der Erkenntnis, dass im Umgang mit den Folgen des eingeebneten Konsums und Wirtschaftens schnell Frust aufkommen kann: ArbeiterInnen werden ausgebeutet, Böden verseucht, Meere leergefischt.

Doch, wie unsere Positivrundfahrten gezeigt haben, gibt es ebenfalls unzählige Menschen (nicht nur in Köln), die sich für mehr Fairness und Nachhaltigkeit einsetzen – und das inzwischen in fast allen Bereichen unserer Warenwelt. Das wollten wir feiern und dabei auf all die inspirierenden Initiativen und Beispiele in Köln und Umgebung hinweisen – auch dies ohne erhobenen Zeigefinger, sondern spielerisch und in entspannter und anregender Atmosphäre, mit guter Musik und delikaten Drinks.

Für die Musik wurden eine lokale Newcomer Band und zwei lokale DJ Kollektive angeworben. Über die Musik wollten wir auch gerade neue Zielgruppen ansprechen, die sich bisher kaum oder gar nicht mit Nachhaltigkeitsfragen beschäftigen.

An der Bar wurden ausschließlich faire Cocktails ausgeschenkt, zum Beispiel mit Rum von El Puente. Außerdem gab es zwei Bio-Biere, veganen Bio-Wein und kostenloses Leitungswasser.

Wer sich mit einem Kleidungsstück an der Kleidertausch-Aktion beteiligte, erhielt einen Euro Rabatt auf den Eintrittspreis. Ihre Kleidung konnten sich die Gäste auch kostenlos von Kölner DesignerInnen verschönern lassen.

BesucherInnen, die mit dem Rad anreisten, konnten dieses in die „Fahrrad-Fürsorge“ geben. Hier wurden die Räder kostenlos mit Luft, Öl & Aufmerksamkeit beglückt.

Desweiteren gab es noch viele weitere Aktionen:

Am Eingang wurden Ansteckbuttons u.a. zu den Themen Kleidung, Fairer Handel, Veganismus und Ökostrom verteilt. Dies förderte den Austausch der Gäste, da sofort ersichtlich war, wer sich für welche Themen interessierte.



Im Zuge eines Rollenspiels konnten sich die Gäste über den Wechsel zu einer ethischen Bank informieren.



Besonderen Spaß machte es den Gästen, sich beim „Dosenwerfen auf Atommeiler“ über Ökostrom und Stromanbieterwechsel auszutauschen.

Wer dadurch Lust bekommen hatte, selbst mal eigenen Strom herzustellen, konnte auf einem unserer sechs Räder der Fahrradkino-Anlage platznehmen. Mit dem erzeugten Strom wurde ein Beamer betrieben, sodass wir Ausschnitte aus dem Film „Home“ zeigen konnten.



Die Gäste, die ihren eigenen Ökologischen Fußabdruck ausrechnen ließen oder errieten, welches von vier Toilettenpapieren kein Recycling-Papier war, konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptpreise wurden folgende Sachspenden verlost:

1. Gebrauchtes Notebook
2. Fair gehandelter Pfeffer
3. Handtücher aus fairer Produktion und Bio-Baumwolle

Als Kooperationspartner für Aktionen und HelferInnen an dem Abend konnten die

folgenden Gruppen und Unternehmen gewonnen werden:

- Afb social & green it, Standort Köln
- Allerweltshaus-Köln
- AStA-Fahrradwerkstatt der Uni Köln
- Attac-Köln mit den Projekten „Krötenwanderung“ (Bankenwechsel) und Tschö-Rheinenergie (Stromanbieterwechsel)
- CultureConAction (Fahrrad-Kino)
- Dokan – der Laden: Schönes und Nützliches aus dem Fairen Handel, Köln
- Evangelische Studierenden Gemeinde der Hochschule Köln
- Global Marshall Plan, Lokalgruppe Köln
- Jecke Fairsuchung (für „Faire Kamelle“ im Karneval)
- Köln-Kann-Nachhaltig (Lokales Nachhaltigkeits-Blog)
- Weltladen Köln

Finanziert wurde die Party zum Teil durch zwei Soli-Flohmärkte, bei denen gespendete Kleidung, Bücher und sonstige 2nd-Hand-Artikel verkauft wurden.



WIRKUNG

Kölle Global ist ein langfristig angelegtes Projekt und agiert im Kontext des Globalen Lernens/ Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Unser monatlicher Rundgang und auch die individuell terminierbaren (Sonder-) Rundgänge erreichen alle Altersstufen, von Kitakindern, Grundschulern über SEK1-/SEK2-Klassen, bis hin zu Erwachsenen jeden Alters. Desweiteren

werden unsere Sonderrundgänge gerne von anderen Gruppen oder Organisationen in deren Bildungsangebot integriert. In diesem Jahr u.a. von:

- Service Civil International Deutschland
- Verein zur Förderung politischen Handelns
- Friedrich Ebert Stiftung
- Konrad-Adenauer-Stiftung
- Campus Grün
- Greenpeace-Jugend

Bisher haben wir in diesem Jahr 11 Sonderrundgänge mit insgesamt ca. 185 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Durch das angebotene Seminar an der Kölner Universität fördern wir Gestaltungskompetenzen bei anderen Menschen und motivieren diese zur Durchführung eigener Aktionen.

Mit der Party zur Förderung des globalen Glücks konnten wir unser Netzwerk in der Kölner Nachhaltigkeits-Szene stark ausbauen – das Feedback der ca. 350 Gäste war überaus positiv.

Auch konnten wir über diese sehr innovative Form des informellen Lernens Personenkreise mit unseren Themen erreichen, die sich zuvor wenig mit Nachhaltigkeitsfragen beschäftigt haben. Die Informations- und Aktionsangebote wurden auch gerade von den thematischen „Neulingen“ sehr gut angenommen.

Im kommenden Jahr möchten wir gerne weitere Veranstaltungen organisieren – im Gespräch sind etwa weitere Positivrundfahrten in unterschiedlichen Kölner Stadtvierteln, Fachgespräche mit PostwachstumsexpertInnen und andere Informationsveranstaltungen, ein Kleidertausch-Nachmittag, ein Open Air-Fahrradkino, eine weitere Party zur Förderung des globalen Glücks...